



## UFIPOLNETnews No. 11 20-Feb-2007

- 1 **UFIPOLNET: Press event at Measuring station Dresden 7-Feb-2007 (EN)**
- 2 **Zehn Tipps zur Feinstaub-Vermeidung (Umweltamt Wien 15.1.07) und Kampagne Stuttgart atmet auf (DE)**
- 3 **Short-term effects of nitrogen dioxide on mortality: an analysis within the APHEA project (June 2006) (DE/EN)**
- 4 **In addition to Newsletter 10: Oitis New insights into the Effects of Traffic-related Air Pollution on Health Science for Environment Policy 1 February, 2007 Issue 52 (EN)**
- 5 **Toner gefährdet die Gesundheit (FAZ 26-01-2007) (DE)**

XX

### 1 **UFIPOLNET: Press event at Measuring station Dresden 7-Feb-2007 (EN)**



The new instrument UFP 330 by TOPAS GmbH was presented by a press event of the Saxon State Agency of Environment and Geology to the public on Wednesday 7-Feb-2007. President Biele and project manager Dr. Gerwig of LfUG as well as Dr. Rudolph of TOPAS GmbH described the project and the start of measurements in Dresden to the journalist. The echo of press articles, radio and television broadcastings are presented on the web pages of UFIPOLNET.



**Source:** [www.ufipolnet.eu](http://www.ufipolnet.eu) ;  
go to link press,  
then to press background Feb-2007

XX

### 2 **Zehn Tipps zur Feinstaub-Vermeidung (Umweltamt Wien 15.1.07) und Kampagne Stuttgart atmet auf (DE)**

Feinstaub

Sima präsentiert neue Kampagne

Umweltstadträtin Ulli Sima (SPÖ) hat im Januar eine neue Kampagne gegen Feinstaub präsentiert. Konkrete Vorschläge sollen der Bevölkerung zeigen, wie jeder einzelne den Feinstaub im Alltag verringern kann. Die zentrale Botschaft lautet: "Feinstaub ist Dein Staub".

Die Tipps zur Feinstaubreduktion werden über Citylights, Kino- und Radio-Spots, Inserate und in einer Info-Broschüre kommuniziert. Unter anderem wird vorgeschlagen, einen Tag pro Woche auf das Auto zu verzichten und stattdessen die Öffis zu benutzen, oder Produkte aus der Region zu kaufen.

- 1. JEDE 10. AUTOFAHRT AUSLASSEN.

2. MIT FERNWÄRME ODER ERDGAS HEIZEN.
3. 1 TAG DIE WOCHE ÖFFIS FAHREN STATT AUTO.
4. KURZE DISTANZEN ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD ZURÜCKLEGEN.
5. DIESELAUTOS NUR MIT PARTIKELFILTER KAUFEN.
6. AUTO REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN LASSEN UND MIT PARTIKELFILTER NACHRÜSTEN, WENN MÖGLICH.
7. ENERGIE SPAREN HILFT DEM KLIMA UND GEGEN FEINSTAUB.
8. BEIM NEUKAUF EINES AUTOS AUF ERDGASAUTO UMSTEIGEN.
9. HEIZUNGSANLAGEN ÜBERPRÜFEN LASSEN.
10. PRODUKTE AUS DER REGION KAUFEN.

Original source: <http://www.feinstaubistdeinstaub.at/main.php>

Source: <http://www.wienweb.at/content.aspx?id=123965&cat=22&channel=2>



„Die europaweit gültigen Grenzwerte für die Luftschadstoffe Feinstaub und Stickstoffdioxid werden in Stuttgart nicht eingehalten. Das gilt auch für viele andere große Städte. Wir alle müssen uns dieser Tatsache stellen und etwas dafür tun, dass sich die Luft verbessert. Aber zur Lösung des Problems gibt es kein Patentrezept. Nötig ist ein Konzept mit vielen Schritten. Weil vor allem der Verkehr die Luft belastet, müssen die Maßnahmen in erster Linie hier ansetzen. Je mehr wir alle aktiv zur Verbesserung beitragen, desto weniger einschneidend werden die notwendigen Verkehrsbeschränkungen ausfallen. Wichtig ist das Mobilitätsverhalten jeder Bürgerin und jedes Bürgers.“

Passend zu Tip 3 aus Wien wurde in Stuttgart auch so gesehen: „Ich reduziere Feinstaub durch Fahrten mit Bus und Bahn. Stuttgart atmet auf.“

Source:

<http://www.stuttgart.de/sde/menu/frame/top.php?seite=http%3A/www.stuttgart.de/sde/item/gen/189136.htm>

XX

### 3 Short-term effects of nitrogen dioxide on mortality: an analysis within the APHEA project (June 2006) (DE/EN)

Anbei ein Beispiel für die Auswertungen der Universität Basel der Dokumentationsstelle „Gesundheit und Luftverschmutzung“. Das Beispiel für NO<sub>2</sub> wurde gewählt, da in Verkehrsnähe Ultrafeinstaub mit NO<sub>2</sub> korreliert.

„Ziel: Multizentrische Zeitreihenstudie zur Untersuchung der kurzfristigen Beziehung zwischen NO<sub>2</sub> und den täglichen krankheitsbedingten Sterbezahlen und den Todesfällen an Herz-/Kreislauf- und Atemwegserkrankungen in Europa.

Stichprobe: Tägliche Zahl der krankheitsbedingten Sterbefälle (ICD-9 >800, 6-342 Todesfälle pro Tag), der Sterbefälle an Herz-/Kreislaufkrankheiten (ICD-9 390-459, 2-143 Todesfälle pro Tag) und wegen



